

Best.-Nr.  
**618**

# Sopro ZR Turbo XXL

## Bitumenfreie Reaktivabdichtung 2-K



Zweikomponentige, schnell durchtrocknende, hoch ergiebige, flexible, mineralische Dichtungsschlämme (MDS). Zur Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531 Teil 5, zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533 Teil 3 und zur Abdichtung von Behältern gemäß DIN 18535 Teil 3 (entspricht Bauregelliste und ZDB Merkblatt).

- Innen und außen, Wand und Boden
- Bereits nach ca. 3 Stunden regenfest
- Hoch flexibel, bereits nach ca. 6 Stunden rissüberbrückend
- Bereits nach ca. 6 Stunden 2,5 bar druckwasserdicht
- Baugrube bereits nach ca. 6 Stunden anfüllbar
- Auch auf kalten und leicht feuchten Untergründen einsetzbar
- Geprüfte Kälteflexibilität bis -20°C: Klasse CM02P gemäß DIN EN 14891
- Zur Herstellung von Z- und L-Abdichtungen bei zweischaligem Mauerwerk
- Wasserdampfdurchlässig, UV-beständig, überstreich- und überputzbar
- Optische Durchtrocknungskontrolle durch Farbwechsel
- Roll-, spachtel-, streich- und spritzfähig
- Frost-Tau-Wechselverträglich mit Tausalzeinfluss nach DIN EN 1504-2
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

### Anwendungsgebiete

Zur Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531 Teil 5 (entspricht Beanspruchungsklasse B0 gemäß ZDB-Merkblatt). Schützt erdberührte Bauteile gemäß DIN 18533 Teil 3 dauerhaft im Anwendungsbereich W1-E<sup>1)</sup> „Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser“, W2.1-E<sup>2)</sup> „Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser“, W3-E<sup>2)</sup> „Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken“ und W4-E<sup>1)</sup> „Spritzwasser am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden“ (in Anlehnung an DIN 18195). Zur Abdichtung von Kelleraußenwänden, auf alten Bitumenabdichtungen und Teeranstrichen, als horizontale Abdichtung auf Bodenplatten, als waagerechte Querschnittsabdichtung, als Negativabdichtung, zum Kleben von Dämm- und Schutzplatten, zum Kleben und Andichten von Lichtschächten. Herstellung von Abdichtungen von Behältern gemäß DIN 18535 Teil 3 im Anwendungsbereich W1-B und W2-B „Bis 10 m Wassersäule“ (entspricht Beanspruchungsklasse B gemäß Bauregelliste). Zur Abdichtung von Brauchwasserbehältern, Springbrunnen, Pflanztrögen und im Garten- und Landschaftsbau.

### Geeignete Untergründe

Beton, Leichtbeton; Fundamente; alte Bitumenabdichtungen; Bodenplatten; Zement- und Kalkzementputze, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk aus: Ziegeln, Kalksandsteinen, Hüttensteinen, Hohlblocksteinen; Porenbeton; Mischmauerwerk; Schalungsglatte Betonoberflächen.

### Mischungsverhältnis

10 kg Pulverkomponente A : 10 kg Flüssigkomponente B  
4,5 kg Pulverkomponente A : 4,5 kg Flüssigkomponente B

### Regenfestigkeit

Ca. 3 Stunden pro Schicht

### Verfüllung

Nach ca. 6 Stunden

### Druckwasserdicht

2,5 bar nach ca. 6 Stunden

<sup>1)</sup> Rissklasse R1-E sowie Raumnutzungsklasse RN1-E bis RN2-E. Untergründe der Rissklasse R2-E als Sonderkonstruktion.

<sup>2)</sup> Als Sonderkonstruktion

## Schichtdicke/Verbrauch

Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß DIN-Norm:

Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch je mm Trocken-Schichtdicke
W1-E, W2.1-E, W3-E, W4-E	2 mm	2,2 mm	1,2 kg/m <sup>2</sup>
W1-B bis W2-B	2 mm	2,2 mm	1,2 kg/m <sup>2</sup>
DIN 18531 Teil 5	2 mm	2,2 mm	1,2 kg/m <sup>2</sup>
Kratzspachtelung	–	–	1–2 kg/m <sup>2</sup>
Verklebung von Dämm- und Drainageplatten	–	–	1–2 kg/m <sup>2</sup>

Die zementäre Reaktivabdichtung muss gemäß DIN-Norm in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden (3. Dichtschicht Sopro-Empfehlung im Unterwasserbereich).

Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm wird bei der Nass-Schichtdicke zusätzlich ein Schichtdickenzuschlag von 25 % gefordert. Die geforderte Trocken-Schichtdicke darf an keiner Stelle unterschritten werden.

Ca. 40 min

## Verarbeitungszeit

Ab +5 °C bis ca. +25 °C verarbeitbar (Luft, Untergrund, Werkstoff)

## Verarbeitungstemperatur

## Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken und frostfrei auf Palette 12 Monate lagerfähig. Flüssigkomponente vor Frost schützen. Die Flüssigkomponente nicht über +30 °C lagern.

## Lieferform

Kombi-Gebinde 20 kg, Kombi-Gebinde 9 kg

## Untergrundvorbereitung

Die Untergrundvorbereitung muss gemäß DIN-Norm durchgeführt werden.

Sofern Schlämmschichten vorliegen, sind diese mechanisch zu entfernen. Im speziellen die abzudichtenden Betonaufstandsflächen und Betonstirnseiten z. B. bei Verblendmauerwerk.

Die Untergründe müssen tragfähig, formbeständig sowie frei von klaffenden Rissen und haftungsmindernden Stoffen sein. Sofern keine Grundierung verwendet wird, sind zementäre Untergründe ausreichend vorzufeuchten, sodass sie zum Zeitpunkt der Beschichtung mattfeucht sind. Stark saugende Untergründe sollten mit Sopro Grundierung grundiert werden. Es gelten die einschlägigen Regeln der Technik, Richtlinien und Empfehlungen.

Als Bauwerksabdichtung: Offene Stoßfugen sowie Fugen und Vertiefungen (z. B. bei Mauerwerk, Hohlblocksteinen) bis 5 mm können mittels Kratzspachtelung mit Sopro ZR Turbo XXL egalisiert werden. Fugen von  $\geq 5$  mm sind mit Sopro RAM 3<sup>®</sup> Renovier- & Ausgleichsmörtel zu schließen. Die zu beschichtende Fläche darf keine Reste von Öl, Schalöl, Fett, Staub oder anderen Trennschichten aufweisen. Mauerwerksflächen müssen bündig verfugt werden, Kanten und Kehlen (Schenkellänge 4–6 cm) sind zu runden. Vorstehende Mörtelreste sind abzuschlagen, Grate und scharfkantige Unebenheiten zu egalisieren.

Bei der Sanierung alter Bitumen Abdichtungen ist zunächst eine Kratzspachtelung aus Sopro ZR Turbo XXL aufzubringen. Nach Durchtrocknung ist die Abdichtung in mind. zwei Schichten mit Sopro ZR Turbo XXL aufzubringen.

## Verarbeitung

Bei der Ausführung von Abdichtungsarbeiten ist die DIN-Norm zu beachten.

Flüssigkomponente B vorgeben und mit der Pulverkomponente A mittels Rührwerk klumpenfrei anmischen bis eine homogene, verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Die Mengen der Flüssig- und der Pulverkomponente sind optimal aufeinander abgestimmt. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kurz durchrühren.

Die Abdichtung muss in mind. zwei Schichten auf den mattfeuchten oder grundierten Untergrund durch Streichen, Spritzen, Spachteln oder Rollen aufgebracht werden. Der zweite Arbeitsgang erfolgt nach Erhärtung der ersten Schicht. Bei kritischen Untergründen (z. B. Mauerwerk) kann zur Erhöhung der Rissüberbrückung Sopro Armierung AR 562 oder Sopro PanzerGewebe eXtra in die erste Abdichtungsschicht integriert werden.

Zur Überbrückung von Gebäudetrennfugen wird das Sopro KellerDichtBand in die erste Abdichtungsschicht eingebettet und mit der zweiten Schicht 5 cm von jeder Seite überdeckt. Beachten Sie in Inneneckbereichen den notwendigen Einbau von Sopro Dichtband, Sopro Dichtband mit Falz und Sopro Dichtecken innen/außen bzw. Sopro AEB<sup>®</sup> Dichtband (Flex) und Sopro AEB<sup>®</sup> Dichtecken innen/außen.

Sopro ZR Turbo XXL ist auch spritz- und rollfähig und kann mit handelsüblichen Bitumenspritzgeräten aufgebracht werden. Wir empfehlen hierzu Geräte wie z. B. die Schneckenpumpe SP-Y der Firma Desoi, die Förderpumpe Inomat M 8 von Inotec, die Schneckenpumpe BMP 6 von b & m sowie die Pumpen HighPump M8 und HighPumpSmall der Firma High Tech. Beim Rollen ggf. ca. 2 % Wasser, beim Spritzen ggf. ca. 4 % Wasser hinzugeben.

Sopro ZR Turbo XXL ist überstreich- und überputzbar. Zum Überputzen größerer Flächen (Flächen  $> 1$  m<sup>2</sup>) wird zunächst eine Zahnung mit einem Sopro Flexkleber (z. B. Sopro's No.1) auf die vollständig durchgetrocknete Abdichtung aufgebracht. Nach Erhärtung der Kammstege kann die Fläche mit Sopro RAP 2<sup>®</sup> oder mit Putzen der Mörtelgruppen P II oder P III (je nach Anwendungsfall und Herstellerangaben) überputzt werden. Kleinere Flächen (Flächen  $< 1$  m<sup>2</sup>) können auch ohne Zahnspachtelung überputzt werden.

## Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

## Werkzeuge

Glättkelle, Rolle, Quast, geeignetes Spritzgerät

## Prüfzeugnisse und Prüfberichte

### PG-AIV-F

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit:  
Dichtbänder: AEB® 641, AEB® 148, DB 438, DBF 638  
Dichtecken: AEB® 642, AEB® 643, DE 014, DE 015  
Dichtmanschetten: AEB® 129, AEB® 130, AEB® 112, AEB® 133, AEB® 131, AEB® 132, AEB® 645, DMB 091  
Stoßverklebung: ZR 618  
Fliesenkleber: No.1 404, FKM XL 444, FKM 600, VF HF 420, MEG 665, MEG 666, MEG 667

### PG-MDS

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) zur Verwendung als mineralische Dichtungsschlämme für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit:  
Dichtbänder: AEB® 641, AEB® 148, DB 438, DBF 638  
Dichtecken: AEB® 642, AEB® 643, DE 014, DE 015  
Dichtmanschetten: AEB® 129, AEB® 130, AEB® 112, AEB® 133, AEB® 131, AEB® 132, AEB® 645, DMB 091  
Grundierung: GD 749

### PG-ÜBB

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Übergänge von Bauwerksabdichtungen auf Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.

#### DIN EN 14891

In Verbindung mit entsprechenden Sopro Fliesenklebern und Sopro GD 749 – Klasse CM02P (Rissüberbrückungsvermögen bei sehr niedrigen Temperaturen (-20 °C) und beständig gegen Kontakt mit Chlorwasser).

#### DIN EN 15812

Prüfung der rissüberbrückenden Eigenschaften gemäß DIN EN 15812 „Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtungen zur Bauwerksabdichtung – Bestimmung des Rissüberbrückungsvermögens“ mit einer Schichtdicke  $\geq 4$  mm, bei 4 °C und maximaler Rissaufweitung von 2 mm in Kombination mit KDA 662.

#### DIN EN 1504-2

Frost-Tau-Wechselverträglich mit Tausalzeinfluss nach DIN EN 1504-2

#### EMICODE (gemäß GEV)

EC1<sup>PLUS</sup> (sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>)

#### UV-Beständigkeit

Erfüllt die Anforderungen der PG-AIV-B für das Verhalten nach Bewitterung in Geräten

**Komponente A** (Pulverkomponente): Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS05

**Signalwort:** Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Gefahrenhinweise:** H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden.

**Sicherheitshinweise:** P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzu ziehen.

**GISCODE ZP 1** · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

**Komponente B** (Flüssigkomponente): Nicht gefährlich gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Enthält Biozidprodukte:** EUH208 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Sicherheitshinweise:** EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**GISCODE M-GP01**

## Hinweise zu Ihrer Sicherheit

## CE-Kennzeichnung

 1119	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
	18 CPR-DE3/0618.1.deu EN 14891 Sopro ZR Turbo XXL 618
Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt aus polymermodifiziertem Zementmörtel (CM) im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Wand und Boden im Außenbereich und in Schwimmbecken (verklebt mit Klebstoff C2 nach EN 12 004)	
Anfangshaftzugfestigkeit	$\geq 0,5$ N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser	$\geq 0,5$ N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	$\geq 0,5$ N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	$\geq 0,5$ N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung	$\geq 0,5$ N/mm <sup>2</sup>
Wasserundurchlässigkeit	keine Penetration
Rissüberbrückung bei Normalbedingungen	$\geq 0,75$ mm
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.at](http://www.sopro.at)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

### **Anwendungsberatung**

Service-Hotline

Telefon +43 31 52 47 11 - 251

Telefax +43 31 52 46 93

E-Mail: [anwendungstechnik@sopro.at](mailto:anwendungstechnik@sopro.at)

### **Österreich - Zentrale**

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

4481 Asten

Telefon +43 72 24 6 71 41-0

Telefax +43 72 24 6 71 81

E-mail: [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

### **Österreich - Werk**

Sopro Bauchemie GmbH

Weidenweg 14

8330 Feldbach

Telefon +43 31 52 47 11-0

Telefax +43 31 52 46 93

E-mail: [werk@sopro.at](mailto:werk@sopro.at)

[www.sopro.at](http://www.sopro.at)

**Sopro** 

*feinste Bauchemie*